



## **Für mehr bezahlbaren Wohnraum in Bayern – Vertreter des Eigenheimerverbandes Bayern besuchen CSU Fraktion im bayerischen Landtag**

Der Eigenheimerverband Bayern und die CSU-Landtagsfraktion haben bei einem Spitzengespräch am 5.6.2018 in München Übereinstimmungen bei verschiedenen wohnungspolitischen Punkten festgestellt. So standen unter anderem die Themen Wohnraumförderung, Grundsteuer und die Straßenausbaubeitragssatzung auf der Gesprächsagenda.

Thomas Kreuzer, der Fraktionsvorsitzende der CSU, begrüßte die Verbandsmitglieder in den Räumen des bayerischen Landtags und ging zunächst auf die aktuellen Bau- und Wohnthemen der CSU-Fraktion ein. Er stellte dabei auch den vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr herausgegebenen „Werkzeugkasten für mehr bezahlbaren Wohnraum in Bayern“ vor. Dieser umfasse viele Punkte, damit in Bayern Bauen und Wohnen wieder erstrebenswert wird, so Thomas Kreuzer. Unter anderem sei mitentscheidend, dass die Menschen Wohneigentum schaffen. Besonders Familien sollten sich Eigentum leisten können. Denn diese Familien machten meist eine Wohnung frei, die letztlich wieder dem Markt zur Verfügung stehe. Alles in allem gelte das Credo: Bauen, bauen, bauen .., so der Fraktionsvorsitzende.

Das Präsidium des Eigenheimerverbandes unterstützt die Forderungen und Zukunftsideen in jeglicher Hinsicht und so herrschte am Ende des Gesprächs Konsens darüber, dass man die Verwirklichung der Ziele nur gemeinsam erreichen könne. „Wir werden alles unterstützen, was Bauen und Wohnen im selbstgenutzten Eigentum möglich macht“, so Wolfgang Kuhn, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern. Und Vizepräsidentin Sibylle Banner merkte an, dass dazu auch und vor allem die Angliederung der ländlichen Umgebungen zähle. Nur mit einer Verstärkung der Digitalisierung und dem Ausbau der Verkehrswege würde der ländliche Raum nicht abgehängt werden, so die Vizepräsidentin.

Das Thema „Straßenausbaubeiträge“ wurde im Gespräch ebenfalls, wenn auch nur kurz, gestreift. In der darauffolgenden Woche sprach sich der Landtag mit großer Mehrheit für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge aus. In der Debatte machte die CSU darauf aufmerksam, dass künftig zahlreiche Bürger entlastet würden.

**BU 1:** Präsident Wolfgang Kuhn (li.) und Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer (re.) sind sich in vielen Punkten einig

**BU 2:** Die Teilnehmer des Treffens waren mit dem Austausch zufrieden: Heinz Amling (Landesvorstandsmitglied des EHVB), Markus Eppenich (Vizepräsident EHVB), Wolfgang Kuhn (Präsident EHVB), Christa Christ (Schatzmeisterin EHVB), Thomas Kreuzer (Fraktionsvorsitzender CSU), Sibylle Banner (Vizepräsidentin EHVB).

### **Informationen zum Eigenheimerverband Bayern e.V.**

Der Eigenheimerverband Bayern e.V. setzt sich aus 380 Ortsverbänden zusammen, die über alle bayerischen Regierungsbezirke verteilt sind und eigenständig arbeiten. Insgesamt hat die Organisation mehr als 80.000 Mitglieder. Die Hauptaufgabe ist die Interessenvertretung von Personen mit selbst genutztem Wohneigentum. Zu den Leistungen des Verbandes zählt die Beratung in allen Angelegenheiten des Wohnungs-, Haus- und Grundbesitzes, wie zum Beispiel Erbrecht, Nachbarschaftsrecht, etc. Daneben tritt der Verband öffentlich als Experte für Wohn-, Grundstücks- und Bauthemen auf. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört des Weiteren die Beratung in allen Fragen rund um das Thema Garten.



**Pressekontakt**

Beatrice Wächter, Pressesprecherin

[presse@eigenheimerverband.de](mailto:presse@eigenheimerverband.de)

Eigenheimerverband Bayern e.V.

Schleißheimer Str. 205a, 80809 München

Telefon 089 / 307 36 60

Mobil 0160 / 90 232 855

**Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten**